

Information der FDP-Odenthal

- Ca. 400 Tsd. Euro sollen in die Sanierung des Sportplatzes Altenberg fließen durch Aufbringung eines Kunstrasens, der weniger pflegeintensiv ist und zu erheblich weniger Verletzungsgefahr der dort spielenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen führt.
- Der Rest wird für Fenstererneuerungen im Schulzentrum, für Anlegung eines öffentlich zugänglichen Mehrzweckplatzes mit Kunststoffbelag im Bereich des Schulzentrums und zur DSL-Versorgung in Odenthaler Bereichen verwandt werden, in denen die DSL-Versorgung unterentwickelt ist. Zusammen sind hier nochmals rd. 300 Tsd. Euro vorgesehen.

Die Verwaltung wird in Kürze eine Prioritätenliste vorlegen, die dann in der nächsten Ratssitzung verabschiedet werden soll. Wir glauben, dass die Gelder entsprechend unseren Vorschlägen sehr gut angelegt sind.



Ihr
Walter Nobbe
(Fraktionsvorsitzender und Ratsmitglied)



Wählen Sie am 30. August 2009 FDP, damit Sie sich danach nicht schwarz ärgern!

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand der FDP
vertreten durch: Walter Nobbe

FDP

Odenthal

-Telegramm

Information der FDP-Odenthal

Juli 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am 30. Aug. 2009 ist es wieder so weit. Nach fünf Jahren können Sie neu bestimmen, wer in Odenthal die Kommunalpolitik gestaltet. Wie bereits im Märztelegramm geben wir Ihnen Entscheidungshilfen, warum es wichtig ist, die FDP vor Ort mit Ihrer Stimme zu stärken. Bei dieser Kommunalwahl haben Sie insgesamt vier einzelne

- S t i m m e n :**
- eine Stimme für den Ratskandidaten bzw. die Partei, die in Odenthal nach Ihrer Meinung regieren soll,
 - eine weitere für den Bürgermeister für Odenthal,
 - eine für den Landrat und



- eine vierte für die Zusammensetzung des Kreistages.

Der Bürgermeister ist der Vorsitzende des Rates. Beide entscheiden gemeinsam über die Entwicklung unserer Gemeinde. Der Landrat hat mit dem Kreistag die Aufgabe den Rheinisch-Bergischen Kreis zu gestalten und zu verbessern.



Zur Odenthaler Schulsituation:

Neue Mensa im Schulzentrum und Qualität des Gymnasiums

Seit mehreren Monaten diskutierte der Schulausschuss die Alternativen der Errichtung einer Mensa. Letztendlich setzte sich die aus CDU und BRO

gebildete Mehrheit im Schulausschuss und im Gemeinderat gegen unseren flexibleren und zukunftsfähigeren Vorschlag durch. Die gewählte Lösung widerspricht nahezu allen Anforderungen an ein modernes Gebäude. Hier zeigt sich wie in vielen anderen kommunalen Bereichen, wie fern die Odenthaler Verwaltungsspitze vom Willen der Bürger ist.